



DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

PRESSEMITTEILUNG VOM 25. JANUAR 2013

***„Land des Lächelns oder Es wird schon wieder besser.
Unerwünschte Künstler im Rampenlicht“***

Eine multimediale Collage von und mit Evelin Förster

Zur Ausstellung „Zerstörte Vielfalt. Berlin 1933-1938“ bietet das Deutsche Historische Museum seinen Besuchern ein umfangreiches und vielseitiges Begleitprogramm an.

Am Donnerstag, dem 14. Februar um 19 Uhr findet das erste Konzert von Evelin Förster, eine multimediale Collage mit dem Titel „Land des Lächelns oder Es wird schon wieder besser. Unerwünschte Künstler im Rampenlicht“, im Auditorium statt.

In biografischen Skizzen, ergänzt durch Fotos, wird die Schauspielerin und Chansonsängerin, Evelin Förster, jüdische Künstlerinnen und Künstler wieder ins Rampenlicht stellen, die nach Hitlers Ernennung zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 entweder fliehen mussten oder nationalsozialistischer Verfolgung zum Opfer fielen. Unter ihnen sind noch heute bekannte Namen, wie Fritzi Massary, Kurt Gerron oder Richard Tauber, aber auch längst Vergessene, wie Otto Wallburg oder Dolly Haas. Sie alle feierten bis zur nationalsozialistischen Machteroberung große Erfolge im Film und auf der Bühne – und trugen so maßgeblich dazu bei, dass Berlin vor 1933 als kulturelle und kosmopolitische Metropole galt.

Als Gast tritt der Schauspieler Ben Zimmermann auf. Matthias Binner begleitet die Sängerin am Piano.

Die Ausstellung ist von 18 Uhr – 19 Uhr für die Besucher geöffnet.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Weitere Konzerttermine im Deutschen Historischen Museum:

18. April, 19. September, 7. November 2013

Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit
presse@dhm.de